

Durch das Wirken des Beschuldigten wurde der Umfang der Lieferungen der Firma [REDACTED] und weiterer Filialen der [REDACTED]-Gruppe an die DDR von 13 TM im Jahre 1969 auf 1,6 Mill. M im Jahre 1975 erhöht.

In gleicher Weise wurden die Beschuldigten [REDACTED] (ehemaliger [REDACTED] in der VVB Lederwaren Halle, danach [REDACTED] und [REDACTED] für Ausrüstungen im VEB Schuhkombinat "Banner des Friedens" Weißenfels) und [REDACTED] (ehemaliger Abteilungsleiter für Maschinen und Ausrüstungen in der VVB Schuhe Weißenfels als personelle Stützpunkte einer DDR-feindlichen Gruppe in der BRD-Maschinenbaufirma [REDACTED], Firmasens zur zielgerichteten Störung der Schuh- und Lederwarenindustrie tätig, indem [REDACTED] seit 1966 und [REDACTED] seit 1969

- Informationen über Aufgabenstellungen und Planvorhaben im Industriezweig Schuh- und Lederwaren und dem damit in Verbindung stehenden Außenhandelsbereiches auslieferten;
- nicht erprobte, konstruktiv und technologisch unausgereifte Maschinen von der Firma [REDACTED] importierten;
- in der DDR vorhandene Maschinenbaukapazitäten nicht nutzten;
- Beanstandungen und Reklamationen an den Importmaschinen verschleierten;
- Tests und Erprobungen vornehmen ließen und deren Ergebnisse an die Firma [REDACTED] übergaben.

Mit den an die Firma [REDACTED] verratenen wirtschaftlichen Geheimnissen erhielt diese objektiv die Möglichkeit, die Schuh- und Lederwarenindustrie der DDR unmittelbar zu behindern und parallel dazu die eigene Machtposition auszubauen und zu monopolisieren.

Durch die Verbrechen der Beschuldigten wurden erhebliche Ursachen für die ungenügende Leistungsfähigkeit der Betriebe des Industriezweiges Schuh- und Lederwaren geschaffen. Der volkswirtschaftlich meßbare Schaden beläuft sich auf 1,2 Mill. Mark.